Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 15 (1929)

Heft: 47

Rubrik: [Impressum]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

baran teil. Zwed bieses Rurses war bie Einführung in die neue Turnschule von 1927. Die Berren Turnlehrer Reichmuth, Ruster und Faust gaben sich alle Mühe, soviel zu leiften, als überhaupt in ber furzen Zeit möglich war, und wenn wir auch nicht Runftturner wurden, so wurde benn doch, wie die Berren felbst sich äußerten, tüchtig gearbeitet und viel erreicht. Ein Fortschritt gegenüber frühern Rursen war beutlich erkennbar und auch die früher häufig gehörten abfälligen Bemerkungen über biefes Fach verstummen allmählich. Alle Teilnehmer äußerten fich über ben Berlauf bes Rurses sehr befriedigt. Es wird sich nun langfam, aber sicher auch bieses Fach seinen gebührenden Plat in unfern Schulen erobern Wenn auch unfer Lehrplan bereits überlastet ist, barf boch bie Körperpflege nicht ganglich außer acht gelaffen werben; vor einem Zuviel werben wir uns gewiß zu huten wiffen. Ein Sinbernis besteht darin, daß in unfern Bergdörfern teine Lotale und nur gang wenig Gerate vorhanden find; boch, wir haben nun gelernt, daß man auch ohne dieses eine Turnftunde nützlich und intereffant geftalten fann, ein größerer ober fleinerer Plat wird wohl überall zu finben sein und wo ein Mensch stehen fann, ba fann er auch turnen. Dem hohen Staatsrate fur die Organisation des Kurses, der Direktion der landwirtschaftlichen Minterschule für die tadellose Bewirtung und den Sh. Rursleitern für ihre Mühe sprechen wir hiemit ben aufrichtigften Dant aus. A. I.

Deutschland. † Rarl Beinmann. In Regensburg ftarb ber in musikwissenschaftlichen und auch in Lehrerkreisen sehr befannte Direktor ber Rirchenmusikschule Regensburg, Dr. theol. et phil. Karl Beinmann. Geboren 1873 im oberpfälzischen Vohenstrauß, führten Beinmann schon die erften Studienjahre nach Regensburg, wo er unter Saberl und Saller an der Rirchenmusitschule, die burch die eben erwähnten Leiter einer Reorganisation unterzogen worben war, Unterricht genoß. Später an ber Universität Innsbrud murbe er Magister choralis am Konvift; 1899 empfing er bie Priefterweihe; 1905 nach tiefgreifenden Studien über das Hymnarium Parisiense promovierte er in Freiburg (Schweiz) unter Peter Wagner zum Dr. phil. Einige Jahre später ernannte man ihn jum Konservator ber wertvollen Proske'schen Bibliothek in Regensburg; 1910 wurde er als Direttor ber Kirchenmusitschule gewählt. In mehreren musikwissenschaftlichen Arbeiten beschäftigte sich Weinmann speziell mit ber Kirchenmusit; von 1908 bis 1911 redigierte er das wertvolle kirchenmusifalische Jahrbuch, das 1886 aus dem Cäcilienkalender bervorgegangen war, und mit der historisch-fritischen Untersuchung "Das Konzil von Trient und die Kirchenmusit" promovierte er 1917 zum Dr. theol. in München. 1926 übertrug man dem mit allen kirchenmusikalischen Reformen in enger Fühlung Stehenden die Oberleitung des Allgemeinen Cäcilienvereins, der Deutschland, Desterreich und die Schweiz umfaßt. Bis zu seinem Tode war er als Generalpräses für den großen Verein unermüblich tätig.

## Rrantentasse

des fatholischen Lehrervereins der Schweig.

Im Oftober haben sich wieder vier Rollegen unserere Raffe angeschlossen; wir können bis Ende bieses Monats soviele Eintritte verzeichnen wie 1928 im ganzen Jahr. Man sieht, bag bie neuen Statuten, bie unfern Mitgliedern so weit als möglich entgegenkommen, eine bedeutende Unziehungsfraft auszuüben vermögen. Und was uns beim eingetretenen Quartalwechsel noch speziell freute, es rekrutiert sich der Zuwachs aus allen Stufen unserer Gilbe (Primar-, Sekundar- und Mittelschullehrer) und auch aus verschiedenen Landesteilen. So ift's recht! Damit wird unfere Raffe ein Spiegelbild ber gesamten katholischen Lehrerschaft unseres Schweizerlandes. — Der Oftober hat aber als nebliger, naftalter Gefelle einige unferer Freunde aus bem gesundheitlichen Gleichgewicht gebracht. Unser Kassier mußte mit ben Moneten ausruden und hat einen vollen Tausender gebraucht, um damit die Krankengelder zu begleichen. So treibt unsere Rasse die wirksamste Propaganba!

# Hilfstaffe

Eingegangene Gaben vom Juli bis November

Von S. B., St. Gallen, jum Andenfen an	die	
verstorbene Gattin	Fr.	50.—
Von L. R., Higkirch	Fr.	30.—
Bon Settion Fürstenland, Ergebnis einer		
Sammlung	Fr.	28.—
Von D. B., Neuenfirch	Fr.	20.—
Von I. M., St. Gallen	Fr.	5
Von W. L., Bernhardzell	Fr.	3.—
Transport von Nr. 32 ber "Schw. Schule"	Fr.	611.70
Total	Fr.	747.70

Postched VII. 2443, Lugern.

Redattionsichluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Ratholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstraße 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kasser: Alb. Elmiger, Lehrer,
Littau. Postsched VII 1268, Luzern. Postsched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentaffe des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jatob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W). Rassier: A. Engeler, Lehrer, Rrügerstraße 38, St. Gallen W. Postsched IX 521.

Silfstasse des katholischen Lebrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Post- school der Hilfskasse R. E. B. R: VII 2443, Luzern.